



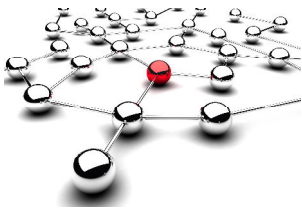
INVESTOR MAGAZIN

AUSGABE 129 | 08.07.2015 | www.investor-magazin.de

K+S AG

Absturz oder Euphorie?

Deutsche Rohstoff
Erwachen aus dem
Dornröschenschlaf



Cancom
Schwung



SGL Carbon
Fokussierung



Top 20 Pharma
Größe

Kostenlos abonnieren unter www.investor-magazin.de



Kai Hoffmann
Chefredakteur

Liebe Leser!

Es ist schon erstaunlich. Die europäischen Aktien- und Anleihemärkte korrelieren stärker mit der Krise in Hellas als mit dem, was derzeit an Chinas Aktienmärkten passiert. Denn dort haben die Unternehmenspapiere nach einem steilen Anstieg innerhalb von wenigen Wochen rund ein Drittel ihres Wertes verloren. Auch Gegenmaßnahmen der Regierung fruchten bisher nicht. Heute Nacht eröffnete der **Shanghai Composite** mit einem Minus von 8%, konnte aber die Verluste im Handelsverlauf etwas reduzieren. Dennoch wurde der Handel von über 1.250 Aktien vorübergehend ausgesetzt, um die Panik zu stoppen. Sie bringen es zusammen auf eine Marktkapitalisierung von mehr als 2 Billionen US-Dollar. Wenn man diese beiden Ereignisse vergleicht, kann man getrost von einer selektiven Wahrnehmung der Investoren sprechen. Nur um das mal zu verdeutlichen. Griechenland steht für etwa 2% der Wirtschaftsleistung des gesamten Euro-Raums. Deutschland alleine aber exportierte 2014 Waren im Wert von 75 Mrd. Euro in die Volksrepublik.

Rohstoffpreise brechen ein

Deutlich spürbar ist der China-Sturm dagegen an den Rohstoffmärkten. Das Land ist bei den meisten Industriemetallen der größte oder zweitgrößte Importeur. So fiel der Kupferpreis auf ein Sechsjahrestief. China steht für etwa 40% des Weltkupfermarktes. Der Ölpreis crashte ebenfalls und selbst Gold und Silber wiesen teils hohe Verluste auf. Für gewiefte Anleger bieten sich in den nächsten Wochen dadurch große Chancen. Wenn die chinesische Wirtschaft nicht von der Panik auf dem Parkett angesteckt wird, davon gehen wir derzeit aus, sind die Kursverluste am Rohstoffmarkt übertrieben und Anleger sollten sich bei einer Beruhigung der Lage auf der Käuferseite entsprechend positionieren.

Eine gute Handelswoche wünscht Ihnen

Ihre Redaktion vom Investor Magazin

Inhalte

2 Editorial

Deutschland

3 **Aktie der Woche:** K+S

4 Cancom, SGL Carbon, Capital Stage

Rohstoffwerte

7 **Aktie der Woche:** Deutsche Rohstoff

Geld & Mehr

5 Top 20 Pharmaunternehmen

8 Musterdepots

9 Rohstoffpreise

9 Statistik der Woche, Links

10 Empfehlungsliste „Deutsche Werte“

11 Empfehlungsliste „Rohstoffwerte“

12 Disclaimer & Impressum

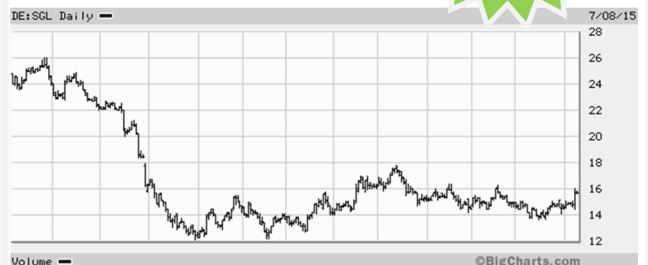
Wochengewinner

📊 SGL Carbon

Akt. Kurs: **34,12 Euro**

Börsenwert: **4,4 Mrd. Euro**

+11,3%



Jahreschart

Seit unserer letzten Ausgabe hat die Aktie von SGL Carbon um rund 11% zugelegt. Den Grund hierfür finden Sie auf Seite 4. Auf lange Sicht ist das Potential der Aktie sehr hoch. Im Bereich Elektroautos und Carbon-Werkstoffen sind die Hessen einer der führenden Lieferanten für die Automobilindustrie. Sobald hier der Sprung zur Massenanwendung gelingt, sind Kurse aus dem Jahr 2011 durchaus denkbar. Damals musste man für eine SGL-Aktie mehr als 45 Euro hinlegen.

DAS INVESTOR MAGAZIN

können Sie unter

www.investor-magazin.de

kostenlos abonnieren.

Empfehlen Sie uns weiter!

Aktie der Woche - Deutschland

K+S - Absturz oder Euphorie?

Der Düngemittelhersteller **Potash Corporation** hat ein Übernahmeangebot in Höhe von rund 8 Mrd. Euro für **K+S** auf den Tisch gelegt. Mit der Transaktion wollen die Kanadier wieder zum Weltmarktführer für Kalisalze aufsteigen. Dafür bieten sie wohl einen Preis von rund 40 Euro je Aktie. Der Vorstand des Kasseler **DAX-Konzerns** hat das erste Übernahmeangebot abgelehnt. So weit zu den Fakten. Die Aktie von K+S schoss nach Bekanntgabe des Werbens von 29 Euro auf rund 39 Euro hoch. Ob das Angebot ausreichen wird, haben viele sofort bezweifelt und auf einen Übernahmepreis jenseits der 50 Euro-Marke gesetzt. Das wäre ein Kurs, der in etwa dem Fünfjahreshoch der Aktie entsprechen würde. Und bei diesem Preis würden die Aktionäre dem Deal sicherlich zustimmen.

Wird es eine Übernahme geben?

Doch die Frage ist, wird Potash Corp. überhaupt ein neues öffentliches und auch feindliches Angebot abgeben. In den vergangenen Jahren mussten die Kanadier wie K+S mit sinkenden Kali-preisen aufgrund des Auseinanderbrechens des weißrussisch-russischen Weltmarktkartells kämpfen. Von früheren Preisen ist man noch ein gutes Stück entfernt. Insofern ist es prinzipiell ein cleverer Schachzug der Nordamerikaner zum jetzigen Zeitpunkt zuzuschlagen. Sie können auf mittelfristig steigende Verkaufspreise hoffen, die Bewertung der Kaliaktien hält sich in Grenzen. So kommt K+S für 2016 lediglich auf ein KGV von 13. Zudem würde man das Geschäft mit dem Streusalz abstoßen und so einen Teil des Kaufpreises recht zügig wieder hereinholen. Nicht zuletzt wird es - ungeachtet aller öffentlichen Zusagen - nach einer kurzen Periode zum Jobabbau in der K+S-Zentrale kommen. Anders funktioniert solch ein Deal nicht, viele Jobs sind in einem

gemeinsamen Konzern völlig überflüssig.

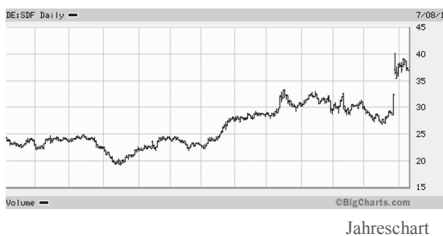
Ziel: Legacy

Doch das Management aus Kassel sagte erst einmal „No“. Zum einen wollen die Jungs um CEO **Norbert Steiner** ganz sicher mehr für sich und die Aktionäre ausschlagen. Zum anderen hoffen sie darauf, ab 2016 mit dem Projekt **Legacy** selbst durchzustarten. Diese Mine in Kanada soll ein Befreiungsschlag für das Unternehmen werden. Das wissen auch die Potash Corp.-Manager.



Quelle: K+S AG

K+S



Aktien-Info		BEOBACHTEN	
Akt. Kurs	37,11 €	KGV 15/16	13/16
Börsenwert	7,2 Mrd. €	ISIN	DE000KSAG888
Erstempfehlung	-	Kursentw.	-

Wie weit wird Potash Corp. gehen?

Unseres Erachtens müssten die Kanadier ein Angebot knapp an der Schmerzgrenze (50 Euro plus x) machen, um überhaupt zum Zuge zu kommen. Das erscheint aber angesichts des Margendruckes in der Branche zu teuer. Die Analysten von **JPMorgan** stuften K+S am Dienstag ab. Der Markt würde die Wahrscheinlichkeit für eine Übernahme überbewerten, so die Meinung. Die Investmentbank schraubte ihr Kursziel von 38 Euro auf 33 Euro herunter. Auf der anderen Seite gab **Equinet** eine Kaufempfehlung mit dem Kursziel 55 Euro ab.

Nicht zuletzt hat sich auch die Politik geäußert. Amtsträger aus Hessen und Thüringen äußerten sich skeptisch. Ihnen geht es vor allem um die Jobs in der Region. Sie dürften allerdings nicht den Willen und die Mittel besitzen, eine Übernahme nachhaltig zu verhindern.

Zwei Szenarien

Anleger, die in K+S investiert sind, sollten sich sehr genau überlegen, wie sie sich positionieren.

Szenario 1: Potash Corp. macht ein feindliches Übernahmeangebot (50 Euro plus x). In diesem Fall dürfte die K+S-Aktie einen weiteren Sprung nach oben machen.

Szenario 2: Es kommt in den nächsten Wochen kein Nachschlag aus Kanada oder die Übernahme wird ganz abgeblasen. Dann dürfte die Aktie sukzessive bzw. plötzlich an Wert verlieren. Dann lohnt es sich, die aktuelle Euphorie zum Verkauf zu nutzen.

Ein kleiner Hinweis noch: Viele Medien empfehlen, mit engen Stopps zu arbeiten. Das dürfte nur bedingt klappen, weil in beiden Fällen die Aktie einen Sprung machen dürfte, so dass es kaum eine Chance gibt, mit einem Stopp zum Zuge zu kommen. (td) ◀



Deutsche Aktien im Fokus

Cancom Schwung kommt zurück

Seit Mitte April hatte uns die Aktie von **Cancom** keine Freude bereitet. Das **TecDAX**-Papier verlor in der Spitze ein Viertel ihres Werts. Das hat zum einen Gründe im Chart. Bereits dreimal war die Aktie des IT-Dienstleisters in den vergangenen 15 Monaten an der 40 Euro-Marke gescheitert, nur um dann kräftig zu verlieren. Zum anderen leidet das Papier immer dann überproportional stark unter Gewinnmitnahmen, wenn das Marktumfeld sich merklich verschlechtert. Genau das haben wir seit Mitte April gesehen. Da konnten auch die guten Quartalszahlen nicht gegenhalten. **Cancom** steigerte den Umsatz zwischen Januar und März um 9% auf 198,2 Mio.

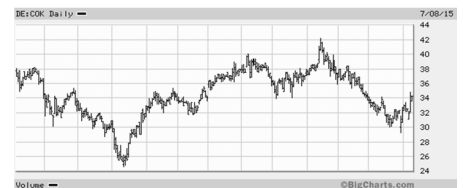
Euro. Besonders gut läuft es bei den Süddeutschen im wachsenden Cloud-Geschäft. Dieses Segment bescherte Einnahmen in Höhe von rund 31 Mio. Euro. Das sind etwa 50% mehr als im Vorjahreszeitraum.

Analysten treiben Kurs

In den vergangenen Tagen scheint aber die charttechnische Wende gelungen zu sein. Rund um die 30 Euro-Marke kam wieder Kaufinteresse auf. Unterstützt wurde der Titel dabei von einer Studie der **Baader Bank**. Analyst **Knut Woller** stufte die Aktie von Halten auf Kaufen hoch. Sein Kursziel: 39 Euro. Etwas wirklich Neues steht in der Studie aber nicht drin. Und auch das Kursziel ist nichts Besonderes. Das **Bankhaus Lampe** hatte zuletzt sogar 41 Euro ausge-

rufen. Wir sind optimistisch, dass unser Musterdepotwert zu einer kräftigen Erholung ansetzen kann. **Wir empfehlen die Aktie weiter zum Kauf. Dafür spricht auch die Bewertung: Ein 2016er KGV von 16 für ein stark wachsendes IT-Unternehmen bietet Potenzial. Stopp: 29 Euro. (td) ◀**

Cancom



Aktien-Info		KAUFEN	
Akt. Kurs	34,12 €	KGV 15/16	20/16
Börsenwert	507 Mio. €	ISIN	DE0005419105
Erstempfehlung	09.02.15	Kursentw.	-9,1%

SGL Carbon Turnaround nimmt Formen an

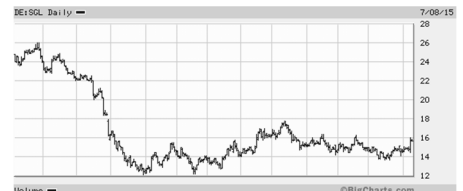
SGL Carbon wird sich strategisch neu aufstellen. Die Wiesbadener wollen ihr Stammgeschäft mit Graphitelektroden und -kathoden rechtlich selbstständigen. Dadurch sei man flexibler. In diesem Segment leidet SGL seit Jahren unter der Schwäche der Nachfrager aus der Stahlindustrie. Die Einbringung in eine eigene Gesellschaft dürfte die Vorbereitung auf einen Verkauf darstellen. In der Branche kämpfen viele Wettbewerber inzwischen ums Überleben, die Überkapazitäten sind

schlicht zu hoch. Auf der anderen Seite wird SGL nur noch auf die Zukunft setzen. So will man vom steigenden Bedarf an Lithium-Ionen-Batterien (Elektroautos, Batterien fürs Haus) oder der wachsenden Nachfrage nach Werkstoffen aus Carbonfasern (Autoindustrie) profitieren. Der **SDAX**-Konzern schließt Übernahmen in diesen Bereichen nicht aus.

Für die Aktionäre sind das gute Nachrichten. Am Dienstag zählte SGL zu den Gewinnern am Markt. Die Aktie befindet sich seit Mitte Juni ohnehin auf dem aufsteigenden Ast. **Sie liegen seit**

Erstempfehlung bereits mit 9% vorn. Weiter akkumulieren. Neue Stoppmarke: 12,30 Euro. (td) ◀

SGL Carbon



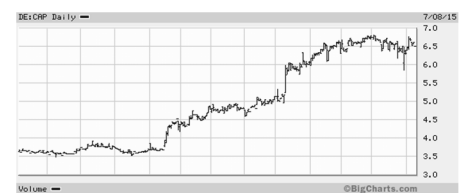
Aktien-Info		KAUFEN	
Akt. Kurs	15,52 €	KGV 15/16	neg.
Börsenwert	4,43 Mrd. €	ISIN	DE0007235301
Erstempfehlung	22.04.15	Kursentw.	+8,9%

Capital Stage Deals ante portas!

Die Aktie von **Capital Stage** dümpelt schon seit drei Monaten um die Marke von 6,50 Euro herum. Dabei gibt es durchaus Grund für etwas mehr Euphorie. Die Hanseaten haben ihr Portfolio durch ein 100 Mio. Euro-Investment in Italien auf mittlerweile 480 MW ausgebaut. Weitere Zukäufe im Solar- und Windbereich dürften im Laufe des

Sommers gemeldet werden. Daneben wird am Markt ein weiterer Deal mit einem Finanzdienstleister erwartet, durch den Capital Stage seinen finanziellen Spielraum ausweiten könnte. Bei der Aktie liegen Sie seit Erstempfehlung mit **knapp 88% vorn. Bleiben Sie weiter investiert. Neuleser können Kurse bis 6,35 Euro zum Einstieg nutzen. Neue Stoppmarke: 4,75 Euro. (td) ◀**

Capital Stage



Aktien-Info		KAUFEN	
Akt. Kurs	6,47 €	KGV 15/16	19/11
Börsenwert	478 Mio. €	ISIN	DE0006095003
Erstempfehlung	08.01.13	Kursentw.	+87,5%

Fokus: Gesundheitsunternehmen**Pharmakonzerne: Nur die Größe zählt**

„Big is beautiful“ – dieser Spruch gilt für kaum eine Branche mehr als für das Pharma-Business. Etliche Fusionen und Übernahmen stehen für diese Entwicklung in den vergangenen 20 Jahren. Dabei hat Größe hier tatsächlich etliche Vorteile: Abgesehen von Synergien in Produktion und Verwaltung, sind es die immer größer werdenden Forschungsbudgets, die im Wettbewerb entscheidend sind. Dazu kommt: Unternehmen gewinnen nicht unbedingt wegen einer besseren Wirksamkeit ihrer Medikamente Marktanteile, sondern weil sie schlichtweg den größeren Vertrieb haben und global präsent sind. Das zeigt sich auch beim Blick auf die Branchenführer: der kumulierte Umsatz der Top-20-Unternehmen kletterte um 3,9% auf 351 Mrd. Euro, wie das Beratungsunternehmen EY jüngst errechnete. Das operative Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) legte überproportional um 6,3% auf etwa 120 Mrd. Euro zu. Hierfür werden vor allem Kostensenkungen und Restrukturierungsprogramme angeführt.

Übernahmen bleiben en vogue

Die M&A-Aktivitäten der Pharmakonzerne bleiben weiterhin ein sicheres Geschäft für Investmentbanker und Wirtschaftskanzleien. 2014 wurden Zukäufe und Fusionen im Volumen von 300 Mrd. Euro abgewickelt. Das ist etwa so viel wie in den drei vorhergehenden Jahren zusammen. Und der Markt bleibt in Bewegung: im ersten Quartal 2015 kauften die Konzerne bereits für fast 100 Mrd. Euro zu. Der Trend geht dabei weg von einer breiten Aufstellung in verschiedenen Anwendungsgebieten. Die Konzerne wollen sich mehr auf wenige Spezialgebiete fokussieren und so Marktanteile erreichen. Netter Nebeneffekt: wenn alle sich spezialisieren, sinkt der Wettbewerbsdruck in den einzelnen Anwendungsgebieten.

Nur Größe zählt

Das Größe sich auszahlt, wird an den Gewinnmargen deutlich. Im Durchschnitt lag die EBIT-Marge bei 25%. Die Top-10-Unternehmen konnten ihre Margen sogar von 26,9% auf 28,1% verbessern. Die nachfolgenden zehn Unternehmen kommen immer noch auf stolze 19,6%. Das profitabelste Unternehmen war 2014 die US-amerikanische **Gilead Sciences**. Es konnte das EBIT von 3,4 Mrd. Euro auf 11,8 Mrd. Euro verdreifachen. Sie liegt bei stolzen 63%. In der Profitabilitätsrangliste folgen **Biogen** sowie die dänische **Novo Nordisk** mit je 40%. Eine wichtige Rolle spielen Blockbuster, also Medikamente mit einem Jahresumsatz von mehr als 1 Mrd. US-Dollar. Sie machten bei den Top-Pharmaunternehmen 62% der Einnahmen aus. Und auch bei den Forschungs- und Entwicklungsausgaben wird geklotzt. Zusammen gaben die Top-20 im vergangenen Jahr 64 Mrd. Euro für diesen Bereich aus. Die F&E-Quote lag stabil bei 18,5%. Insgesamt befanden sich 3.592 neue Wirkstoffe in der Entwicklungsphase. 2013 waren es mit 2.768 deutlich weniger. Größte Umsatzbringer bleiben Medikamente gegen Krebs und Immunerkrankheiten. In diesem Segment generierten die Top-20-Konzerne 94,1 Mrd. Euro (Vj.: 88,7 Mrd. Euro). Danach folgen Mittel gegen

Herz-Kreislauf- und Stoffwechselerkrankheiten (71,3 Mrd. Euro).

Deutschland weit hinten

Deutsche Unternehmen spielen im internationalen Pharmamarkt eine Nebenrolle. Mit **Bayer** und **Merck KgaA** schaffen es lediglich zwei Unternehmen in die Top-20. Das ist für den Standort Deutschland doppelt schade. Zum einen erwirtschaften Pharmakonzerne hohe Gewinne und zahlen somit ordentlich Steuern. Zum anderen bietet die Branche viele hochqualifizierte Jobs. Der Bedeutungsverlust Deutschlands dürfte anhalten. (td) ◀

Auf unserer Webseite www.investor-magazin.de in der Rubrik „Top 10“ liefern wir noch mehr Informationen zu einzelnen Branchen mit Rankings, Tabellen und Hintergrundwissen.

Top 20 der Pharmaunternehmen

Unternehmen	Sitz	Börsenwert in Mrd. €	Umsatz 2014 in Mrd. €*
Pfizer	USA	191,5	34,45
Roche	CH	218,3	32,08
Merck & Co.	USA	147,6	27,16
Sanofi	FRK	119,0	26,86
Johnson & Johnson	USA	247,5	24,35
Novartis	CH	214,9	23,96
GlaxoSmithKline	GB	93,1	23,16
AstraZeneca	GB	73,9	19,67
Gilead Sciences	USA	157,4	18,76
Amgen	USA	106,9	15,12
AbbVie	USA	98,5	15,04
Eli Lilly	USA	85,4	13,01
Bayer	DEU	105,8	12,05
Bristol-Myers Squibb	USA	102,5	11,97
Novo Nordisk	DEN	102,7	11,91
Takeda Pharmaceuticals	JAP	34,6	11,24
Astellas	JAP	28,6	8,69
Otsuka	JAP	4,0	8,06
Biogen	USA	86,2	7,31
Merck KgaA	DEU	12,0	5,96

INVESTOR MAGAZIN	2.230,3	350,81
-------------------------	----------------	---------------

Kostenlos abonnieren www.investor-magazin.de/newsletter

*Es wurde nur der Umsatz im Pharmageschäft berücksichtigt

Quelle: Ernst & Young

**Folgen Sie dem
„Investor Magazin“
auch auf**



FACEBOOK

www.facebook.com/investormagazin



TWITTER

www.twitter.com/investormag

**Erhalten Sie *tagesaktuell*
noch mehr Informationen,
Statistiken, Charts & Links**

Aktie der Woche - Rohstoffe**Deutsche Rohstoff: Erwachen aus dem Dornröschenschlaf**

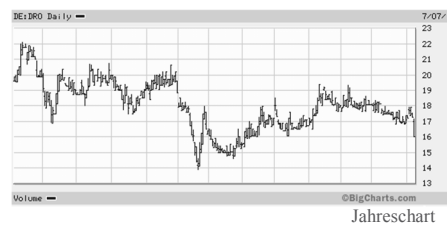
Für die **Deutsche Rohstoff (DRAG)** aus Heidelberg gelten andere Bewertungsgrundsätze. In der deutschen Aktienlandschaft ist das Unternehmen einzigartig, denn im Bereich der Rohstoffe ist uns kein anderer Projektgenerator bekannt. Das Geschäftsmodell basiert darauf, eine Vielzahl von Projekten gleichzeitig voranzutreiben. Im Gegensatz zur Internet- oder auch Technologiebranche, wo **Rocket Internet** deutschen Investoren ein Begriff ist, scheut man nicht davor zurück, auch mit einem Joint-Venture Partner zusammen zu arbeiten. So schloss man sich mit **Glencore** bei **Devonian Metals** zusammen. Die Heidelberger sind seit dem Verkauf von **Tekton Energy** im letzten Jahr in der glücklichen Lage, Projekte zunächst auch im Alleingang anzuschieben und zu finanzieren. Die Exitstrategie besteht darin, die Projekte oder Unternehmensanteile zum richtigen Zeitpunkt zu veräußern. Da man diesen nie genau vorhersagen kann, ist es unmöglich, die Aktie anhand der üblichen Maßstäbe - Kurs-Gewinn-Verhältnis, EBITDA-Marge, KCV - zu bewerten. Man muss die einzelnen Projekte genauer beleuchten und deren Potential abschätzen.

Bisher immer goldrichtig gelegen

Über Glück oder Können müssen andere entscheiden. Doch bisher ist es den Herren aus Heidelberg, denen seit Anfang des Jahres **Dr. Thomas Gutschlag** alleine vorsteht, mehrfach gelungen, zum richtigen Zeitpunkt auszustiegen. Man verkaufte eine australische Goldmine, bevor der Goldpreis nach seinem Hoch bei 1.900 US-Dollar je Unze einbrach. Eine ebenfalls in Australien liegende Wolframmine verkaufte man rechtzeitig bevor der Wolframpreis abzurutschen begann. Heute hält man knapp 25% an einem wachsenden Wolframproduzenten, **Almonty**, der China in den kom-

menden Jahren Konkurrenz machen möchte. Der große Erfolg jedoch gelang im März 2014, als man die in den USA aktive Ölgesellschaft **Tekton Energy** für 200 Mio. US-Dollar verkaufen konnte. Die

Transaktion wurde im Frühsommer abgeschlossen, im Spätsommer brach der Ölpreis massiv ein. Heute handeln wir mit einem Preis von 52,96 US-Dollar je Barrel (WTI) fast 50% unter dem Niveau des Sommers 2014.

Deutsche Rohstoff

Aktien-Info		KAUFEN	
Akt. Kurs	16,25 €	KGV 15/16	-
Börsenwert	83,8 Mio. €	ISIN	DE000A0XYG76
Erstempfehlung	08.07.15	Kursentw.	-

Elster küsst DRAG wach

Wir sind im Zuge der Tekton-Transaktion und dem Verkauf des einzigen operativen Geschäfts mit einem satten **Plus von 60%** bei 22 Euro aus dem Titel ausgestiegen. Seitdem haben wir immer wieder zum Beobachten geraten und sind mit dieser Strategie sehr gut gefahren. Doch Entwicklungen bei den Tochtergesellschaften, allen voran **Elster Oil & Gas** (DRAG Anteil 93%), lassen uns nun unsere Strategie überdenken. Wie Tekton ist Elster Oil & Gas im Wattenbergfeld in Colorado aktiv. Geschäftsführer ist der ehemalige COO von Tekton. Seit kurzem laufen dort wieder Bohrungen, die im September bereits die Produktion



Quelle: Deutsche Rohstoff

aufnehmen könnten. In einem Gespräch mit CEO Gutschlag konnten wir erfahren, dass Elster rund 50% der Bohrungen in Eigenregie vorantreibt. Das Potential der Bohrungen schätzt Gutschlag zunächst auf 2.500 Barrel pro Tag, rund 1.250 Barrel würden dann auf die DRAG entfallen. Monatlich könnten so Umsätze von bis zu zwei Mio. US-Dollar generiert werden. Der Break-Even soll bei 40 US-Dollar je Barrel liegen, so dass selbst im aktuellen Ölpreiseumfeld ein Gewinn erzielt werde. Eine Bohrung kostet aktuell 3,3 Mio. US-Dollar (zuvor 3,8 Mio. US-Dollar). Gutschlag sieht bei Elster ein ähnliches Potential wie bei Tekton.

Weitere Katalysatoren

Mit **Cub Creek Energy** steht das zweite Pferd in Colorado in den Startlöchern. Hier befindet man sich im Genehmigungsstatus und bereite erste Bohrungen vor. Im Weiteren soll am 21. Juli den Aktionären auf der Hauptversammlung eine Dividende von 0,50 Euro vorgeschlagen werden. Dies entspricht einer Rendite von 3,1%. **Die Dividende ist interessant und sichert den Kurs nach unten ab. Wir raten deshalb auf aktuellem Niveau und bei 15,25 Euro mit einem Anlagehorizont von min. 12 Monaten in den Titel einzusteigen. Ihren Stopp setzen Sie bitte bei 12 Euro.** (kh) ◀



Musterdepots

☒ Deutschland

Bei **Grammer** kamen wir am vergangenen Donnerstag zum Kurs von 30,21 Euro zum Zuge. Wir haben wie angekündigt 275 Stück geordert. Dadurch sinkt unsere Liquiditätsquote auf etwa 61%. Wir wollen das aktuell schwache Umfeld nutzen, um **BASF** in unser Depot aufzunehmen. Wir ordern 110 Stück mit Limit 77,50 Euro (gültig Donnerstagsmorgen, Xetra). Die Ludwigshafener haben erst jüngst ihre Jahresprognose bekräftigt. Sollte der Markt wie von uns erwartet in den nächsten Tagen/Wochen drehen, dürfte BASF zu den bevorzugten Aktie im **DAX** gehören.

Stücke	Aktie	ISIN	Kaufdatum	Kaufkurs	Akt. Kurs	Gesamtwert in Euro	Entwicklung	Stopp-Loss	Votum
850	Klöckner & Co.	DE000KC01000	21.05.2015	8,12 €	8,11 €	6.893,50	-0,1%	7,40 €	Kaufen
250	Cancom	DE0005419105	28.05.2015	34,40 €	34,12 €	8.530,00	-0,8%	29,00 €	Kaufen
6000	Corona Equity	DE0006341183	28.05.2015	1,12 €	0,85 €	5.100,00	-24,1%	0,80 €	Halten
60	Puma	DE0006969603	04.06.2015	149,80 €	150,00 €	9.000,00	0,1%	130,00 €	Kaufen
275	Grammer	DE0005895403	02.07.2015	30,21 €	28,80 €	7.920,00	-4,7%	27,10 €	Kaufen
SUMME AKTIENBESTAND						37.443,50			
LIQUIDITÄT						58.247,25			
DEPOTWERT / VERÄNDERUNG						95.690,75	-4,31%		

☒ Rohstoffe

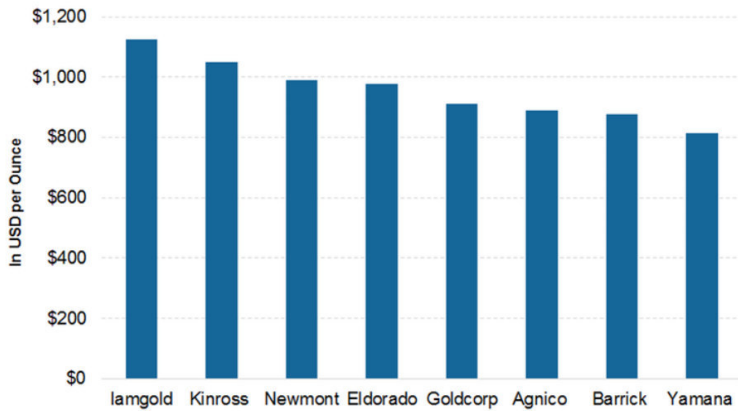
Sehen wir aktuell den letzten großen „Sell-Off“, also die Kapitulation bei den Rohstoffaktien? Gestern sah es fast so aus. Der **TSX Venture Index** handelt mit 652 Punkten nur noch 15 Punkte über seinem 12-Monatstief, das Mitte Dezember markiert wurde. Auch der kanadische Dollar tut sein übriges, um unser Leid zu vergrößern. Dieser zog gegenüber dem Euro leicht auf 0,7121 Euro an. Ein kleiner Wehrmutstropfen ist die Tatsache, dass wir unsere Position bei **Altona Mining** mit einem Plus von 8% (0,15 AUD) verkaufen konnten. Unsere Liquidität erhöht sich dadurch um 7.263,90 Euro und wir konnten einen kleinen Gewinn von 545 Euro erzielen. Wir wollen die gewonnenen Liquidität allerdings nicht sofort wieder investieren und werden abwarten, bis der Markt sich sprichwörtlich „ausgekotzt“ hat.

Stücke	Aktie	ISIN	Kaufdatum	Kaufpreis Heimatbörse	Kaufpreis in Euro ¹	Akt. Kurs Heimatbörse	Gesamtwert in Euro	Entwicklung in %	Stop-Loss	Votum
25.000	True Gold Mining	CA89783T1021	20.05.2015	0,23	0,17	0,23	4094,58	-1,2%	0,18 \$	Kaufen bis 0,22 \$
30.000	Falco Resources	CA30606C1086	08.06.2015	0,42	0,30	0,40	8545,20	-5,0%	0,30 \$	Kaufen bei 0,42 \$
45.000	Mundoro Capital	CA6261351077	10.06.2015	0,11	0,08	0,10	3204,45	-10,4%	0,06 \$	Kaufen bis 0,11 \$
40.000	Cordoba Minerals	CA21852Q4043	10.06.2015	0,19	0,14	0,17	4842,28	-11,8%	0,12 \$	Kaufen bis 0,21 \$
SUMME WERT AKTIENBESTAND							20686,51			
LIQUIDITÄT							76471,32			
DEPOTWERT / VERÄNDERUNG							97157,82	-2,8%		

Umrechnungskurs: 1 CAD = 0,7121 Euro

Graphik der Woche

All-in Sustaining Cash Costs for Gold Miners



Market Realist

Source: Companies' 2014 Annual Reports

So langsam wird es kritisch, insbesondere für **Iamgold**. Mit All-In Kosten je produzierter Unze Gold von rund 1.100 US-Dollar, produzieren die Kanadier am Rande der Profitabilität. Sollte sich die Schwäche beim Goldpreis fortsetzen, muss man sich Gedanken machen und womöglich einzelne Anlagen schließen. In der aktuellen Situation sollten alle Produzenten mit AISC unter 1.000 US-Dollar auch die nächsten Wochen und Monate überstehen. Allerdings könnten Umsatz- und Gewinnwarnungen für weiteren Druck auf die Aktienkurse sorgen.

Aktuelle Rohstoffpreise

	Aktueller Preis	Preis am 31.12.2014	Differenz
Gold (US\$ / Feinunze)	1148,80	1183,40	-3%
Silber (US\$ / Feinunze)	14,82	15,69	-6%
Öl (Brent; US\$ / Barrel)	56,76	57,56	-1%
Aluminium (US\$ / Tonne)	1644,50	1858,75	-12%
Blei (US\$ / Tonne)	1742,65	1856,75	-6%
Kupfer (US\$ / Tonne)	5303,50	6286,25	-16%
Nickel (US\$ / Tonne)	11560,00	15162,00	-24%
Platin (US\$ / Feinunze)	1014,50	1207,50	-16%
Palladium (US\$ / Feinunze)	632,50	792,00	-20%
Zink (US\$ / Tonne)	1950,75	2179,00	-10%
Zinn (US\$ / Tonne)	14213,50	19500,00	-27%
Mais (US\$ / Scheffel)	4,15	3,98	4%
Baumwolle (US\$ / Pfund)	0,66	0,60	10%
Holz (US\$ / 1.000 Board Feet)	281,20	331,10	-15%
Kaffee (US\$ / Pfund)	1,22	1,67	-27%
Kakao (GBP / Tonne)	2156,00	1980,00	9%
Raps (EUR / Tonne)	381,00	355,00	7%
Orangensaft (US\$ / Pfund)	1,23	1,40	-12%
Weizen (EUR / Tonne)	200,00	200,00	0%
Zucker (US\$ / Pfund)	0,12	0,15	-20%
Milch (US\$ / 100 Pfund)	16,07	15,91	1%
Mastrind (US\$ / Pfund)	2,17	2,19	-1%
Sojabohnen (US\$ / Scheffel)	10,00	10,19	-2%

Stand: 08.07.2015; Quelle: eigene Recherche

Empfehlenswerte Artikel anderer Redaktionen

- ☒ **Marktpanik in China** - An den chinesischen Börsen setzt sich der Kurssturz der vergangenen Wochen fort. Bereits angekündigte Stützungsmaßnahmen greifen wenig, die Zentralbank kündigt mehr Hilfen an. Hunderte Aktien sind vom Handel ausgesetzt. Mehr unter:
▶ <http://ow.ly/PjN5J>

- ☒ **Von Obstbäumen auf öffentlichen Flächen darf jeder ernten.** Die digitale Karte von Mundraub.org verrät, wo sie stehen. Den Initiatoren geht es bei ihrem Projekt aber nicht nur ums kostenlose Schlemmen. Mehr unter:
▶ <http://ow.ly/PjNjo>

- ☒ **Es wäre der zweite Anlauf:** Ein früherer Versuch von Axel Springer, den TV-Konzern ProSieben-Sat.1 zu übernehmen, wurde von Kartellamt und Medienaufsicht untersagt. Das Verbot durch die Medienaufsicht hatte allerdings vor Gericht keinen Bestand. Wie geht's weiter?
▶ <http://ow.ly/PjNqZ>

EMPFEHLUNGSLISTE - DEUTSCHE WERTE

Bei unserer Turnaroundwette **Bilfinger** ging unser Nachkauf auf. Der gemittelte Einstandskurs beträgt nun 33,70 Euro. Gleiches gilt für die **DEAG**-Aktie (gemittelter Einstand: 5,40 Euro). Die Aktionäre von **Helma Eigenheimbau** tagten am Freitag, am Montag gab es dann eine Dividende von 0,53 Euro je Aktie. Wir passen unseren Einstandskurs entsprechend an und setzen den Stopp um 0,50 Euro herunter. Die Aktie ist weiterhin einer der Top-Picks im Nebenwertesegment. Wer keine Stücke hat, kann das aktuelle Niveau zum Einstieg nutzen. Weitere Infos zu **SGL Carbon**, **Cancom** und **Capital Stage** finden Sie auf Seite 4. In der vergangenen Woche wurde keiner unserer Empfehlungswerte ausgestoppt.

Wert	ISIN	Erstempfehlung	Letztes Update	Einstiegskurs	Aktueller Kurs	Entwicklung seit Empfehlung	Stopp	Votum
Helma Eigenheimbau	DE000A0EQ578	13.03.2013	08.07.2015	13,19 €	33,43 €	153,4%	28,50 €	Kaufen
Capital Stage	DE0006095003	08.01.2013	08.07.2015	3,45 €	6,47 €	87,5%	4,50 €	Kaufen bis €6,35
SGL Carbon	DE0007235301	22.04.2015	08.07.2015	14,25 €	15,52 €	8,9%	12,30 €	Kaufen
Cancom	DE0005419105	09.02.2015	08.07.2015	37,55 €	34,12 €	-9,1%	29,00 €	Kaufen
Bilfinger	DE0005909006	01.07.2015	-	33,70 €	32,38 €	-3,9%	28,50 €	Nachkauf bei €33
DEAG	DE000A0Z23G6	01.07.2015	-	5,40 €	5,38 €	-0,4%	4,20 €	Nachkauf bei 5,35
Bastei Lübbe	DE000A1X3YY0	18.09.2013	01.07.2015	7,22 €	7,66 €	6,1%	6,00 €	Kaufen
Publity	DE0006972508	10.06.2015	01.07.2015	28,00 €	30,50 €	8,9%	22,00 €	Nachkauf bei €26,50
AMP Biosimilars	DE000A0SMU87	24.06.2015	-	20,75 €	19,00 €	-8,4%	14,50 €	Nachkauf bei €19
GK Software	DE0007571424	21.01.2015	24.06.2015	32,55 €	33,00 €	1,4%	26,90 €	Nachkauf bei €32
VST Anleihe	DE000A1HPZD0	28.05.2014	24.06.2015	86,00%	83,00%	-3,5%	-	spekulativ Kaufen
Windeln.de	DE000WNDL110	17.06.2015	-	11,70 €	11,70 €	0,0%	9,00 €	Nachkauf bei €10,90
Corona Equity Partner	DE0006341183	18.03.2015	17.06.2015	1,07 €	0,85 €	-20,6%	0,80 €	Halten
Alno	DE0007788408	28.01.2015	15.04.2015	0,62 €	0,60 €	-3,2%	0,59 €	Kaufen bis €0,75
VTG	DE000VTG9999	21.08.2013	03.06.2015	13,53 €	21,09 €	55,9%	18,00 €	Halten
M.A.X. Automation	DE0006580905	03.06.2015	-	5,20 €	5,37 €	3,3%	4,00 €	Nachkauf bei €55
W&W	DE0008051004	27.05.2015	-	17,18 €	15,55 €	-9,5%	14,00 €	Kaufen
Elmos Semiconductor	DE0005677108	05.03.2014	01.04.2015	12,09 €	17,80 €	47,2%	14,50 €	Halten
Surteco	DE0005176903	20.05.2015	-	23,80 €	22,27 €	-6,4%	20,50 €	Kaufen
Salzgitter	DE0006202005	10.12.2014	20.05.2015	23,65 €	30,02 €	26,9%	31,00 €	Halten
Freenet	DE000A0Z2ZZ5	23.01.2013	20.05.2015	12,35 €	29,07 €	135,4%	24,00 €	Halten
Aurelius	DE000A0JK2A8	16.04.2014	13.05.2015	23,20 €	39,94 €	72,2%	33,50 €	Halten
RIB Software	DE000A0Z2XN6	01.04.2014	13.05.2015	10,81 €	14,16 €	31,0%	10,97 €	Kaufen bis €13,90
Gamigo-Anleihe	DE000A1TNJY0	24.09.2014	13.05.2015	58,70%	90,96%	55,0%	75,00%	Kaufen
Westag & Getalit Vz.	DE0007775231	10.09.2014	13.05.2015	19,00 €	19,90 €	4,7%	16,00 €	Kaufen bis €19
bet-at-home.com	DE000A0DNAY5	29.01.2014	06.05.2015	32,70 €	67,50 €	106,4%	62,00 €	Kaufen bis €73
Advantag AG	DE000A1EWVR2	14.05.2014	06.05.2015	6,40 €	6,21 €	-3,0%	5,00 €	Kaufen bis €6,20
Nanogate	DE000A0JKHC9	06.03.2013	06.05.2015	23,68 €	38,50 €	62,6%	31,00 €	Kaufen bis €40
BayWa	DE0005194062	04.02.2015	06.05.2015	34,60 €	30,62 €	-11,5%	29,00 €	Kaufen
Hamborner Reit	DE0006013006	09.02.2015	06.05.2015	8,74 €	8,45 €	-3,3%	8,60 €	Halten
MBB SE	DE000A0ETBQ4	06.11.2013	29.04.2015	20,93 €	24,28 €	16,0%	17,50 €	Kaufen
Invision	DE0005859698	15.10.2014	10.12.2014	39,50 €	43,24 €	9,5%	37,50 €	Kaufen
Bijou Brigitte	DE0005229504	25.03.2015	01.04.2015	52,10 €	53,20 €	2,1%	47,50 €	Kaufen
Cewe Stiftung	DE0005403901	18.02.2015	-	55,60 €	50,34 €	-9,5%	47,50 €	Kaufen



EMPFEBLUNGSLISTE - ROHSTOFFWERTE

Griechenland hat keinerlei Einfluss auf die Entwicklung bei den Rohstoffwerten. Der Sektor leidet unter der Schwäche an den Börsen in China. Die Rohstoffpreise sind in den letzten Tagen massiv eingebrochen (siehe auch Seite 9) und haben die Aktien abermals mit nach unten gezogen. Auch unsere Empfehlungsliste hat sich blutrot gefärbt. Letzte Woche sah dies noch anders aus.

Wert	ISIN	Erst-empfehlung	Letztes Update	Einstiegskurs	Aktueller Kurs	Entwicklung seit Empfehlung	Stopp	Votum
Deutsche Rohstoff	DE000A0XYG76	08.07.2015	-	16,25 €	16,25 €		12,00 €	Kaufen €16,25/15,25
Newmarket Gold	CA65158R1038	01.07.2015	-					Empfehlung kommt per Email
Mariana Resources (*in GBX)	GB00B12GJ720	24.06.2015	-	£ 2,05	£ 2,12	3,4%	1,45 GBX	Spek. Kaufen 2,05/1,95
Red Eagle Mining	CA7565662045	10.09.2014	01.07.2015	\$ 0,26	\$ 0,28	9,1%	0,23 \$	Halten
Altona Mining	AU000000AOH9	18.02.2015	01.07.2015	\$ 0,10	\$ 0,14	40,0%	0,08 \$	Spek. Kaufen
Lake Shore Gold	CA5107281084	11.03.2015	01.07.2015	\$ 0,88	\$ 1,21	37,5%	0,88 \$	Kaufen bis \$1,20
B2Gold	CA11777Q2099	07.01.2015	24.06.2015	\$ 2,16	\$ 1,83	-15,3%	1,55 \$	Kaufen \$2,32/2,25
Corvus Gold	CA2210131058	29.04.2015	17.06.2015	\$ 0,69	\$ 0,65	-5,8%	0,45 \$	Kaufen \$0,7/0,68
Avnel Gold	GB00B09Y5410	01.04.2015	17.06.2015	\$ 0,22	\$ 0,23	4,5%	0,13 \$	Kaufen \$0,22/0,20
Kirkland Lake Gold 7,5%	CA49740PAC01	18.03.2015	10.06.2015	90,15%	97,00%	7,6%		Halten
Kinross	CA4969024047	20.05.2015	03.06.2015	\$ 2,93	\$ 2,83	-3,2%	1,90 \$	Kaufen \$3/2,85
Aldrige Minerals	CA0144301029	05.05.2015	03.06.2015	\$ 0,19	\$ 0,18	-5,3%	0,12 \$	Kaufen \$0,2/0,18
True Gold Mining	CA89783T1021	22.10.2014	20.05.2015	\$ 0,28	\$ 0,23	-17,9%	0,14 \$	Kaufen \$0,22
Highfield Resources	AU000000HFR1	08.10.2014	13.05.2015	\$ 0,57	\$ 1,43	150,9%	1,35 \$	Kaufen bis \$1,04
Glencore	JE00B4T3BW64	18.02.2015	05.05.2015	3,78 €	3,25 €	-13,9%	3 €	Kaufen €3,85/3,7
Falco Resources	CA30606C1086	17.06.2015	-	\$ 0,40	\$ 0,40	0,0%	0,25 \$	Kaufen \$0,42/0,38
Mundoro Capital	CA6261351077	10.06.2015	-	\$ 0,11	\$ 0,10	-9,1%	0,06 \$	Kaufen \$0,11/0,10
Cordoba Minerals	CA21852Q4043	10.06.2015	-	\$ 0,19	\$ 0,17	-10,5%	0,12 \$	Kaufen \$0,21/0,19
Kaminak Gold	CA48356P2026	13.05.2015	-	\$ 0,90	\$ 0,77	-14,0%	0,68 \$	Kaufen \$0,91/0,88



Disclaimer

Interessenskonflikt

Unser verantwortlicher Herausgeber TK News Services UG (haftungsbeschränkt) hat gegebenenfalls ein Vertragsverhältnis mit den auf investor-magazin.de sowie im Investor Magazin Börsenbrief vorgestellten Unternehmen und wird hierfür unter Umständen vergütet. Wir werden Sie jeweils detailliert in dem Börsenbrief informieren, bei welchem von uns vorgestellten Unternehmen aus der Rohstoffbranche ein Interessenskonflikt besteht, und wir hierfür unter Umständen vergütet werden.

Grundsätzlicher Hinweis auf mögliche Interessenskonflikte gemäß Paragraph 34 WpHG i.V.m. FinAnV:

TK News Services UG (haftungsbeschränkt) oder Mitarbeiter, Berater und freie Redakteure des Unternehmens können jederzeit Long- oder Shortpositionen an allen vorgestellten Unternehmen halten, eingehen oder auflösen. Das gilt ebenso für Optionen und Derivate, die auf diesen Wertpapieren basieren. Die daraus eventuell resultierenden Wertpapiertransaktionen können unter Umständen den jeweiligen Aktienkurs des Unternehmens beeinflussen. Von denen in dieser Ausgabe vorgestellten Unternehmen bestehen Interessenskonflikte oder halten Mitarbeiter, Berater, freie Redakteure oder das Unternehmen selbst Positionen bei:
- keine

Risikohinweis und Haftungsausschluss

Jedes Investment in Wertpapiere ist mit Risiken behaftet. Aufgrund von politischen, wirtschaftlichen oder sonstigen Veränderungen kann es zu erheblichen Kursverlusten, im schlimmsten Fall sogar zum Totalverlust kommen. Insbesondere Investments in (ausländische) Nebenwerte sowie Small- und Microcap-Unternehmen, sind mit einem überdurchschnittlich hohen Risiko verbunden. So zeichnet sich dieses Marktsegment durch eine besonders große Volatilität aus und bringt die Gefahr eines Totalverlustes des investierten Kapitals mit sich.

Weiterhin sind Small- und Micro- Caps oft sehr markteng und wir raten Ihnen ausdrücklich, jede Order streng zu limitieren. Eine Investition in Wertpapiere mit geringer Liquidität und niedriger Börsenkapitalisierung ist höchst spekulativ und stellt ein sehr hohes Risiko dar. Aufgrund des spekulativen Charakters der dargestellten Unternehmen, ist es durchaus möglich, dass bei Investitionen Kapitalminderungen bis hin zum Totalverlust, eintreten können. Engagements in den Publikationen der von Investor Magazin vorgestellten Aktien bergen zudem teilweise Währungsrisiken. Die Publikationen von Investor Magazin dienen ausschließlich zu Informationszwecken.

Die veröffentlichten Informationen geben lediglich einen Einblick in die Meinung der Redaktion bzw. Dritter zum Zeitpunkt der Publikationserstellung. Autoren und Redaktion können deshalb für Vermögensschäden unter keinen Umständen haftbar gemacht werden. Alle Angaben sind ohne Gewähr, wir versichern aber, dass wir uns nur Quellen bedienen, die wir zum Zeitpunkt der Erstellung für zuverlässig und vertrauenswürdig halten. Obwohl die in den Analysen und Markteinschätzungen von Investor Magazin enthaltenen Wertungen und Aussagen mit der angemessenen Sorgfalt erstellt wurden, übernehmen wir keinerlei Verantwortung oder Haftung für Richtigkeit, Fehler, Genauigkeit, Vollständigkeit und Angemessenheit der dargestellten Sachverhalte, Versäumnisse oder falsche Angaben. Dies gilt ebenso für alle von unseren Gesprächspartnern in den Interviews geäußerten Darstellungen, Zahlen, Planungen und Beurteilungen sowie alle weiteren Aussagen.

Die Hintergrundinformationen, Markteinschätzungen und Wertpapieranalysen, die Investor Magazin auf seiner Webseite veröffentlicht, stellen weder ein Kauf- oder Verkaufsangebot für die behandelten Wertpapiere noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren im allgemeinen dar. Den Ausführungen liegen Quellen zugrunde, die der Herausgeber zum Zeitpunkt der Veröffentlichung der Beiträge für vertrauenswürdig erachtet. Dennoch ist die Haftung für Vermögensschäden, die aus der Heranziehung der Ausführungen bzw. der Aktienbesprechungen für die eigene Anlageentscheidung möglicherweise resultieren können, kategorisch ausgeschlossen. Wir geben zu bedenken, dass Aktien grundsätzlich mit Risiko verbunden sind. Jedes Geschäft mit Optionsscheinen, Hebelzertifikaten oder sonstigen Finanzprodukten ist sogar mit äußerst großen Risiken behaftet. Aufgrund von politischen, wirtschaftlichen oder sonstigen Veränderungen kann es zu erheblichen Kursverlusten, im schlimmsten Fall zum Totalverlust des eingesetzten Kapitals kommen. Bei derivativen Produkten ist die Wahrscheinlichkeit extremer Verluste mindestens genauso hoch wie bei Small- und Micro Cap Aktien, wobei auch die großen in- und ausländischen Aktienwerte schwere Kursverluste bis hin zum Totalverlust erleiden können. Jeglicher Haftungsanspruch auch für ausländische Aktienempfehlungen, Derivate und Fondsempfehlungen wird daher grundsätzlich ausgeschlossen. Zwischen dem Leser und den Autoren bzw. der Redaktion kommt durch den Bezug der Investor Magazin -Publikationen kein Beratungsvertrag zustande, da sich unsere Empfehlungen lediglich auf das jeweilige Unternehmen, nicht aber auf die Anlageentscheidung, beziehen.

Die Investor Magazin -Publikationen stellen weder direkt noch indirekt ein Kauf- oder Verkaufsangebot für die behandelte(n) Aktie(n) noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren generell dar. Eine Anlageentscheidung hinsichtlich irgendeines Wertpapiers darf nicht auf der Grundlage dieser Publikation erfolgen. Investor Magazin ist nicht verantwortlich für Konsequenzen, speziell für Verluste, welche durch die Verwendung oder die Unterlassung der Verwendung aus den in den Veröffentlichungen enthaltenen Ansichten und Rückschlüsse folgen bzw. folgen könnten. Der Leser wird nachdrücklich aufgefordert, alle Behauptungen selbst zu überprüfen. Eine Anlage in die von uns vorgestellten, teilweise hochspekulativen Aktien sollte nicht vorgenommen werden, ohne vorher die neuesten Bilanzen und Vermögensberichte des Unternehmens bei der Securities and Exchange Commission (SEC) unter der Adresse www.sec.gov oder anderweitigen Aufsichtsbehörden zu lesen und anderweitige Unternehmensanalysen durchzuführen. Investor Magazin übernimmt keine Garantie dafür, dass der erwartete Gewinn oder die genannten Kursziele erreicht werden. Herausgeber und Mitarbeiter von Investor Magazin sind keine professionellen Investitionsberater.

Sie sollten sich vor jeder Anlageentscheidung (z.B. durch Ihre Hausbank oder einen Berater Ihres Vertrauens) weitergehend beraten lassen. Um Risiken abzufedern, sollten Kapitalanleger ihr Vermögen grundsätzlich breit streuen. Der Herausgeber hat keine Aktualisierungspflicht. Er weist darauf hin, dass Veränderungen in den verwendeten und zugrunde gelegten Daten und Tatsachen bzw. in den herangezogenen Einschätzungen einen Einfluss auf die prognostizierte Kursentwicklung oder auf die Gesamteinschätzung des besprochenen Wertpapiers haben können. Investor Magazin und/oder deren Eigentümer und Mitarbeiter können Long- oder Shortpositionen in den beschriebenen Wertpapieren und/oder Optionen, Futures und andere Derivate, die auf diesen Wertpapieren basieren, halten. Weiterhin dürfen Herausgeber, Inhaber und Autoren zu jeder Zeit Wertpapiere der vorgestellten Gesellschaften halten und behalten sich das Recht vor, zu jedem Zeitpunkt diese Wertpapiere zu kaufen oder verkaufen.

Da unsere Dienstleistungen des Finanzjournalismus und der Analyse für Aktienunternehmen und Kunden hier veröffentlicht werden und im Interessenskonflikt zur unabhängigen Analyse gedeutet werden müssen, teilen wir hiermit Folgendes mit: Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die auf der Webseite und

Newsletter von Investor Magazin veröffentlichten Interviews und Analysen von den jeweiligen Unternehmen oder verbundenen Dritten in Auftrag gegeben und bezahlt worden sind. Investor Magazin und seine Mitarbeiter werden teilweise direkt oder indirekt für die Vorbereitung und elektronische Verbreitung der Veröffentlichungen und für andere Dienstleistungen von den besprochenen Unternehmen oder verbundenen Dritten mit einer Aufwandsentschädigung entlohnt. Diese Publikationen von Investor Magazin dürfen weder direkt noch indirekt in Großbritannien, in Japan, die USA oder Kanada oder an US-Amerikaner oder eine Person, die ihren Wohnsitz in Kanada oder Großbritannien hat, übermittelt werden, noch in deren Territorium gebracht oder verteilt werden. Die Veröffentlichungen von Investor Magazin dürfen in Großbritannien nur bestimmten Personen im Sinne des Financial Services Act 1986 zugänglich gemacht werden. Personen, die unsere Publikation erhalten, müssen diese und alle anderen Restriktionen beachten und sich hierüber entsprechend informieren. Werden diese Einschränkungen nicht beachtet, kann dies als Verstoß der jeweiligen Landesgesetz der genannten und analog dazu möglicherweise auch nicht genannten Länder gewertet werden.

Keine Garantie für Kursprognosen

Bei aller kritischen Sorgfalt hinsichtlich der Zusammenstellung und Überprüfung unserer Quellen, wie etwa SEC Filings, offizielle Firmen News oder Interviewaussagen der jeweiligen Firmenleitung, können wir keine Gewähr für die Richtigkeit, Genauigkeit und Vollständigkeit der in den Quellen dargestellten Sachverhalte geben. Auch übernehmen wir keine Garantie oder Haftung dafür, dass die von "Investor Magazin" oder deren Redaktion vermuteten Kurs oder Gewinnentwicklungen der jeweiligen Unternehmen erreicht werden.

Keine Gewähr für Kursdaten

Für die Richtigkeit der auf der Internetseite und im Newsletter des "Investor Magazin" dargestellten Charts und Daten zu den Rohstoff-, Devisen- und Aktienmärkten wird keine Gewähr übernommen. Hinweise der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht

Weitere Hinweise, die dazu beitragen sollen, sich vor unseriösen Angeboten zu schützen finden Sie in Broschüren der BaFin (Links anbei):

Geldanlage – Wie Sie unseriöse Anbieter erkennen (pdf/113 KB):

http://www.bafin.de/vb_geldanlage.pdf

Wertpapiergeschäfte – Was Sie als Anleger beachten sollten (pdf/326 KB):

http://www.bafin.de/vb_wertpapiergeschaeft.pdf

Haftungsbeschränkung für Links

Die Investor Magazin-Webseite und der Investor Magazin-Newsletter enthalten Verknüpfungen zu Websites Dritter ("externe Links"). Diese Websites unterliegen der Haftung der jeweiligen Betreiber. Der Anbieter hat bei der erstmaligen Verknüpfung der externen Links die fremden Inhalte daraufhin überprüft, ob etwaige Rechtsverstöße bestehen. Zu dem Zeitpunkt waren keine Rechtsverstöße ersichtlich. Der Anbieter hat keinerlei Einfluss auf die aktuelle und zukünftige Gestaltung und auf die Inhalte der verknüpften Seiten. Das Setzen von externen Links bedeutet nicht, dass sich der Anbieter die hinter dem Verweis oder Link liegenden Inhalte zu Eigen macht. Eine ständige Kontrolle dieser externen Links ist für den Anbieter ohne konkrete Hinweise auf Rechtsverstöße nicht zumutbar. Bei Kenntnis von Rechtsverstößen werden jedoch derartige externe Links unverzüglich gelöscht. Falls Sie auf einen Seite stoßen, deren Inhalt geltendes Recht (in welcher Form auch immer) verletzt, oder deren Inhalt (Themen) in irgendeiner Art und Weise Personen oder Personengruppen beleidigt oder diskriminiert verständigen Sie uns bitte sofort.

"Mit Urteil vom 12. Mai 1998 hat das Landgericht Hamburg entschieden, dass man durch die Ausbringung eines Links die Inhalte der gelinkten Seiten gegebenenfalls mit zu verantworten hat. Dies kann nur dadurch verhindert werden, dass man sich ausdrücklich von diesem Inhalt distanzieren. Für alle Links auf dieser Homepage gilt: Wir distanzieren uns hiermit ausdrücklich von allen Inhalten aller gelinkten Seiten auf der Investor Magazin-Webseite und im Investor Magazin-Newsletter und machen uns diese Inhalte nicht zu Eigen."

Haftungsbeschränkung für Werbeanzeigen

Für den Inhalt von Werbeanzeigen auf der Investor Magazin Webseite oder im Investor Magazin-Newsletter ist ausschließlich der jeweilige Autor bzw. das werbetreibende Unternehmen verantwortlich, ebenso wie für den Inhalt der beworbenen Webseite und der beworbenen Produkte und Dienstleistungen. Die Darstellung der Werbeanzeige stellt keine Akzeptanz durch den Anbieter dar.

Kein Vertragsverhältnis

Mit der Nutzung der Investor Magazin-Webseite und des Investor Magazin-Newsletters kommt keinerlei Vertragsverhältnis zwischen dem Nutzer und dem Anbieter zustande. Insofern ergeben sich auch keinerlei vertragliche oder quasivertragliche Ansprüche gegen den Anbieter.

Urheber- und Leistungsschutzrechte

Die auf der Investor Magazin-Webseite und des Investor Magazin-Börsenbrief und auf anderen Medien (z.B. Twitter, Facebook) veröffentlichten Inhalte unterliegen dem deutschen Urheber- und Leistungsschutzrecht. Jede vom deutschen Urheber- und Leistungsschutzrecht nicht zugelassene Verwertung bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Anbieters oder jeweiligen Rechteinhabers. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigung, Bearbeitung, Übersetzung, Einspeicherung, Verarbeitung bzw. Wiedergabe von Inhalten in Datenbanken oder anderen elektronischen Medien und Systemen. Inhalte und Rechte Dritter sind dabei als solche gekennzeichnet. Die unerlaubte Vervielfältigung oder Weitergabe einzelner Inhalte oder kompletter Seiten ist nicht gestattet und strafbar. Lediglich die Herstellung von Kopien und Downloads für den persönlichen, privaten und nicht kommerziellen Gebrauch ist erlaubt. Links zur Website des Anbieters sind jederzeit willkommen und bedürfen keiner Zustimmung durch den Anbieter der Website. Die Darstellung dieser Website in fremden Frames ist nur mit Erlaubnis zulässig.

Schutz persönlicher Daten

Die personenbezogenen Daten (z.B. Mail-Adresse bei Kontakt) werden nur von TK News Services UG (haftungsbeschränkt) / Investor Magazin oder von dem betreffenden Unternehmen zur Nachrichten- und Informationsübermittlung im Allgemeinen oder für das betreffende Unternehmen verwendet.

TK News Services UG (haftungsbeschränkt)

Hugo-Hoffmann-Ring 24 | 65795 Hattersheim am Main

Tel: 069 - 175548320 | Fax: 069 - 175548329

E-Mail: info@investor-magazin.de

Herausgeber: Kai Hoffmann

Redaktion: Kai Hoffmann, Tarik Dede (freier Redakteur)

DAS INVESTOR MAGAZIN

Klare Analysen

Nachvollziehbare Empfehlungen

Informationen mit Mehrwert



Deutsche Aktien +++ Rohstoffe +++ Anleihen & Zertifikate

**Kostenlos abonnieren unter:
www.investor-magazin.de**